

# **Korah Collegiate und Vocational School Sault Ste. Marie in Ontario, Kanada = Ecole d'enseignement collégial Korah, Sault Ste. Marie, Ontario = Korah Collegiate and Vocational School, Sault Ste. Marie, Ontario**

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **25 (1971)**

Heft 2: **Schulbauten = Ecoles = Schools**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-333965>

## **Nutzungsbedingungen**

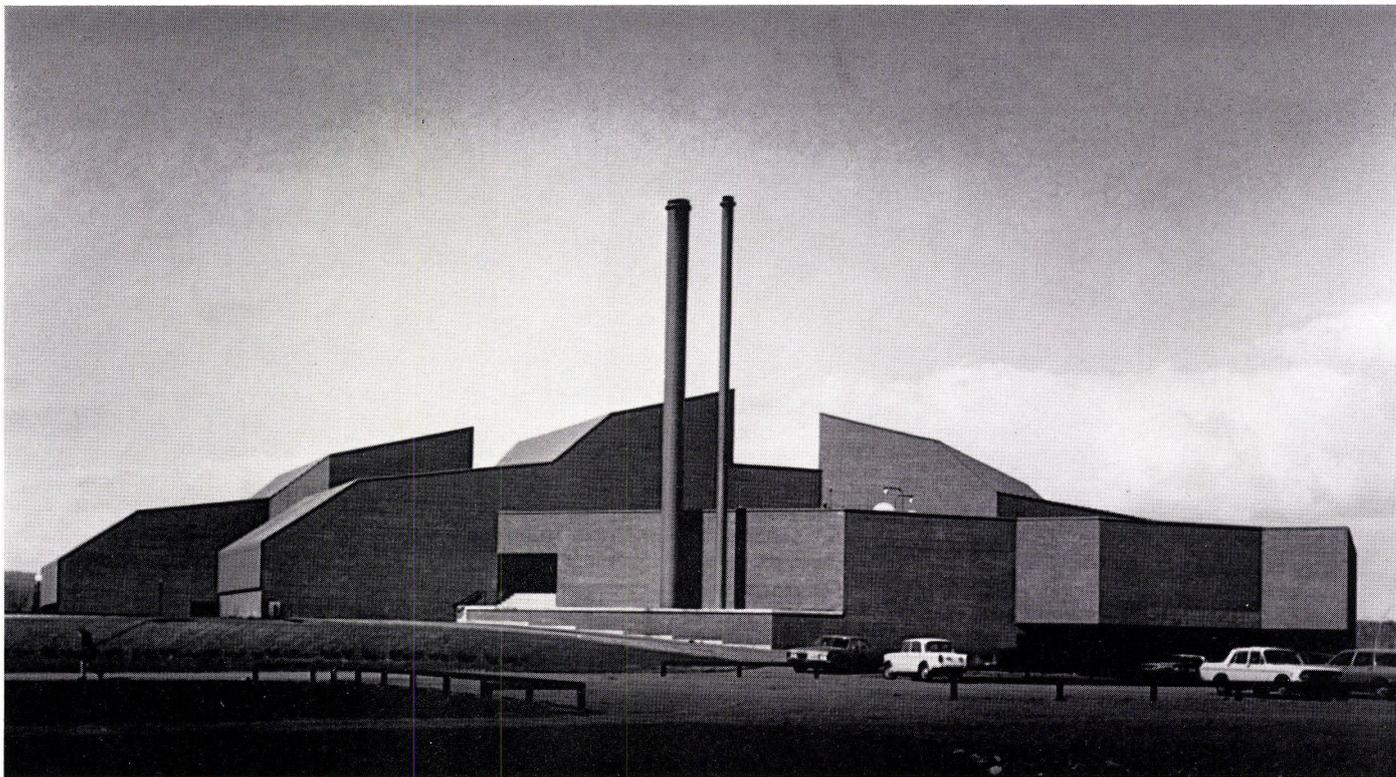
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Korah Collegiate und Vocational School Sault Ste. Marie in Ontario, Kanada

Ecole d'enseignement collégial Korah, Sault Ste. Marie, Ontario

Korah Collegiate and Vocational School, Sault Ste. Marie, Ontario

Craig, Zeidler und Strong, Toronto.

*Eine wichtige Besonderheit dieses schon im August 1968 fertiggestellten Schulgebäudes liegt, – ähnlich wie bei dem in dieser Nummer publizierten Gymnasium in Risskov –, in der speziellen Anordnung der Räumlichkeiten entlang eines – auch für die Öffentlichkeit bestimmten – Durchgangsweges, der die Schule zu einer Art »Schul-Straße« werden läßt. Im Gegensatz zum Gymnasium in Risskov ist bei diesem Schulgebäude jedoch die »Straße« dreidimensional gebaut worden, das heißt, sie führt durch mehrere Geschosse der Schule.*

*Diese bei uns wenig bekannte Schulbauform hat den großen Vorteil, daß das Schulgebäude zum Bestandteil der Öffentlichkeit wird und die Schule viel von ihrem falschen Nimbus verliert, nur auserwählte Stätte des Wissens zu sein. Zu Recht kann man diese Bauform als Grundlage der oft geforderten Demokratisierung der Schule bezeichnen. Auch die Erwachsenen, die heute immer öfters durch die schnelle Veraltung des Wissensstoffes gezwungen werden, die Schule in Form von Weiterbildungskursen wieder zu besuchen, verlieren auf diese Weise den Kontakt zur »Schule« nicht; sie werden ihr nicht entfremdet und sind leichter bereit, sie wieder aufzusuchen. Doch soweit sind wir bei uns noch lange nicht: Der Schulabwart hat die Pflicht, alle »...dem Lehr- oder Schulkörper nicht angehörenden Personen« vom Schulgelände zu verweisen; notfalls auch mit Polizeigewalt.*

Das Korah Collegiate liegt zwischen zwei Straßenzügen, die das Schulgebäude als »Schul-Straße« mit Auditorium, Cafeteria und Bibliothek verbinden und so zum Zentrum des ganzen Schullebens wird.

Das Schulgebäude besteht in der Hauptsache aus zwei parallel verlaufenden Flügeln, die einen Hof bilden, der zum Mittelpunkt aller Aktivitäten und zum Orientierungspunkt wird. Beide Flügel haben zentrale Korridore mit beidseitigen Unterrichtsräumen, wobei die nach innen liegenden Räume vom Hof her belichtet sind. Diese beiden Flügel, die auch die Schulverwaltung und die Turnhallen enthalten, werden von den Gemeinschaftsräumen (Auditorium, Cafeteria, Bibliothek) begrenzt.

Die Flügel mit den Klassenzimmern umfassen drei Geschosse und unterteilen das Gebäude in die Funktionen der drei verschiedenen Programme, nach denen der Stundenplan aufgebaut ist. Die technische Abteilung liegt im ersten Geschöß mit direkter Verbindung zu den Werkstätten, der Handelsabteilung im zweiten und der Abteilung für wissenschaftliche Fächer im zweiten und dritten Obergeschoß. Das zweite Obergeschoß, das im Zentrum aller Bereiche des Schulgebäudes liegt, bildet die Haupteingangszone der »Schul-Straße« und ist zugleich Zugang zu allen wichtigen Abteilungen. Die Korridore der beiden Gebäudeflügel sind als verglaste Passarellen so miteinander verbunden, daß ein geschlossener Umgang innerhalb des Gebäudes entsteht, der zur fortlaufenden »Straße« außerhalb des Gebäudes führt, aber auch innerhalb einen ständigen Kontakt mit dem Zentrum des Schullebens ermöglicht.

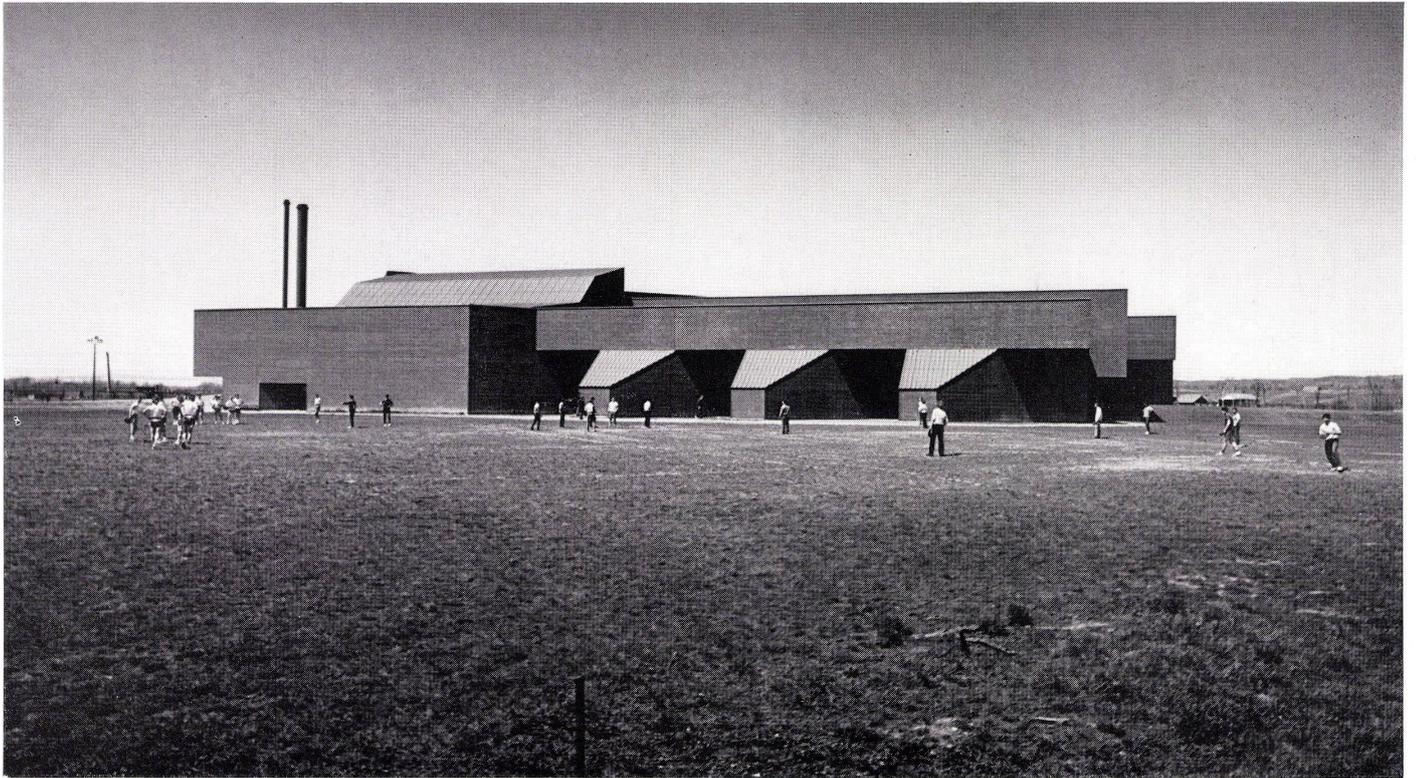
Der Hauptzugang zur »Schul-Straße« wird seitlich von den großen Anlagen der Bibliothek und der Cafeteria begrenzt. Die Bibliothek, das Zentrum der Schule, ist direkt mit der Mehrzahl aller Klassenzimmer verbunden. Dadurch, und daß die Bibliothek so nahe am Hauptzugang liegt, ist sie von überall leicht erreichbar und wird zum Anziehungspunkt für die Schüler, der auch außerhalb der Schulzeit offensteht.

Der Zugang zur Cafeteria führt auch durch die Eingangshalle und hat zudem noch einen zweiten Zugang von der »Schul-Straße« her, die von der Cafeteria aus gut überblickt werden kann.

Die Unterrichtsräume gewährleisten eine größtmögliche Flexibilität der Raumgrößen für verschiedene Arten des Gruppenunterrichts. Arbeitsplätze für einzelne Schüler sind in der Bibliothek, an den Tischen der Cafeteria oder in speziellen Klassenräumen vorhanden. Als Unterrichtsraum für kleinere Gruppen zwischen 6 und 15 Schülern dienen die Seminarräume der Bibliothek oder ein normales Klassenzimmer, das durch mobile Trennwände unterteilt werden kann. Große Gruppen von 90 bis 150 Schülern können in zwei zusammengelegten Klassenzimmern, bei denen die Zwischenwand leicht herausgenommen werden kann, unterrichtet werden.

Alle Klassenzimmer haben ein dreifach unterteiltes Fensterband auf Augenhöhe einer Wandseite, das einerseits einen Ausblick ermöglicht, die Geschlossenheit des Raumes aber trotzdem nicht preisgibt.

Eine spätere Erweiterung kann in linearer Form auf der dem Hauptzugang abgewandten Seite erfolgen, ohne daß der Unterricht unterbrochen oder übermäßig gestört würde. Die abgehängten Decken erlauben auch den einfachen Einbau moderner Lehrgeräte, wie zum Beispiel Fernsehschirme. Die Einrichtungen eines hausinternen Fernseh-Aufnahmestudios sind heute schon für die nächste Bauetappe vorgesehen.



2

1  
Ansicht aus Süden mit dem Cafeteria-Trakt links und der Aula rechts.

Vue du sud montrant le volume de la cafétéria à gauche et l'auditorium à droite.

Elevation view from the south with the cafeteria tract, left, and the auditorium, right.

2  
Ansicht aus Osten, links die Aula.

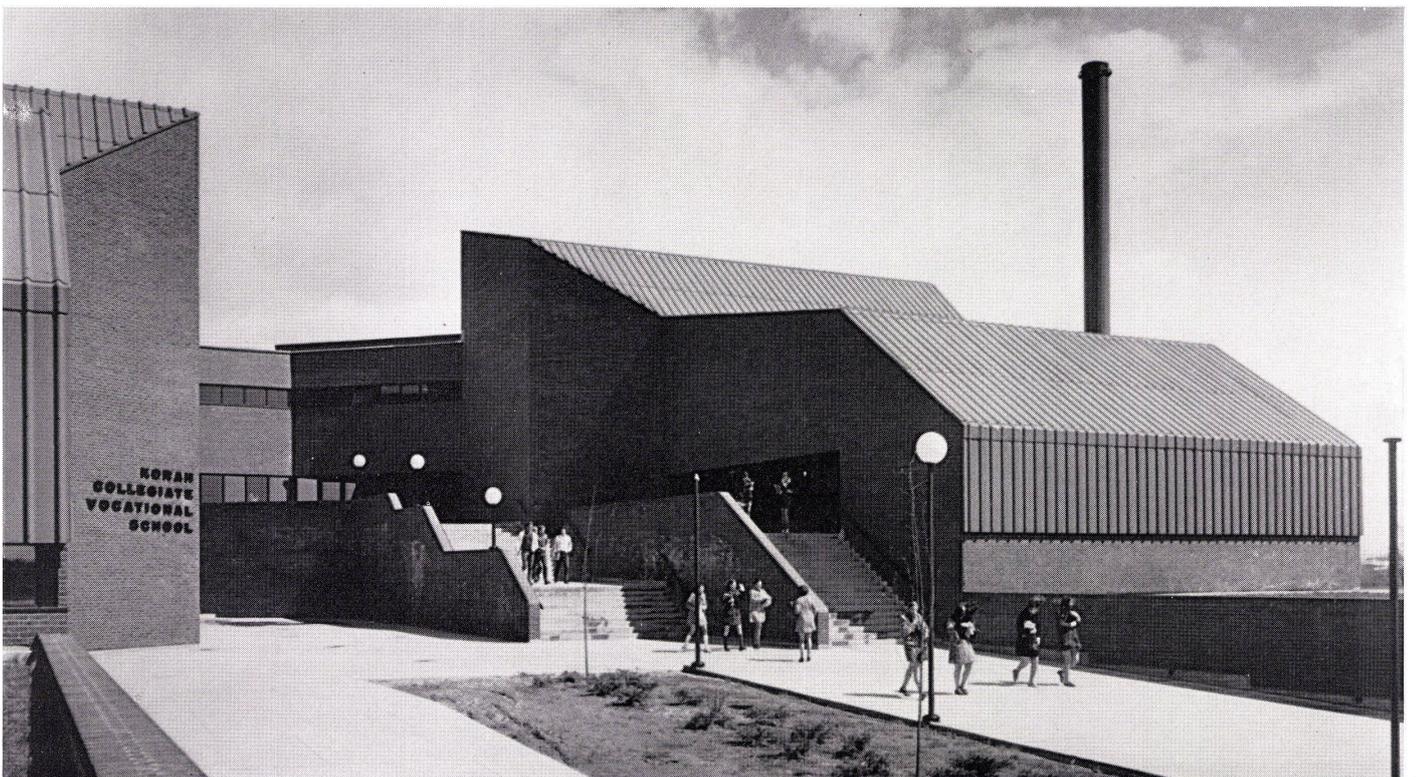
Vue de l'est, à gauche l'auditorium.

Elevation view from the east, left, the auditorium.

3  
Hauptzugang zwischen der Bibliothek und der Cafeteria.

L'entrée principale entre la bibliothèque et la cafétéria.

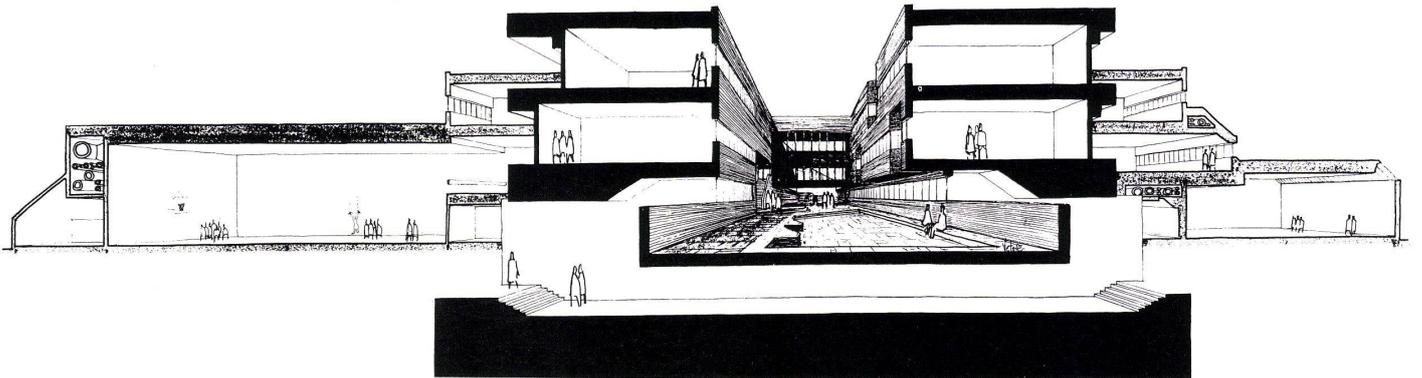
Main entrance between the library and the cafeteria.



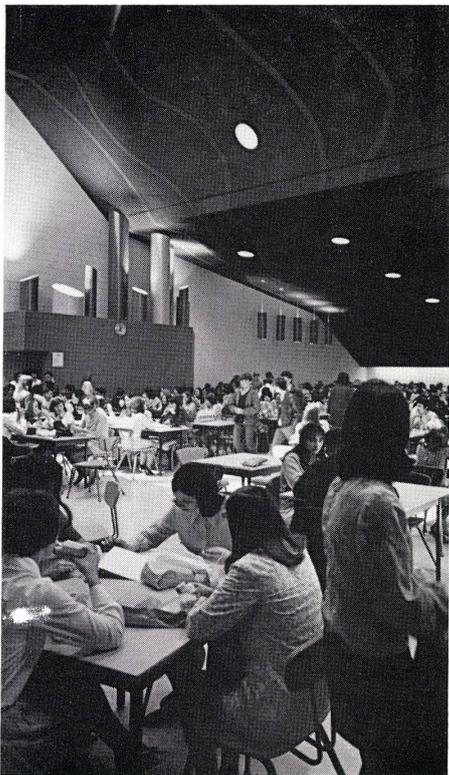
3



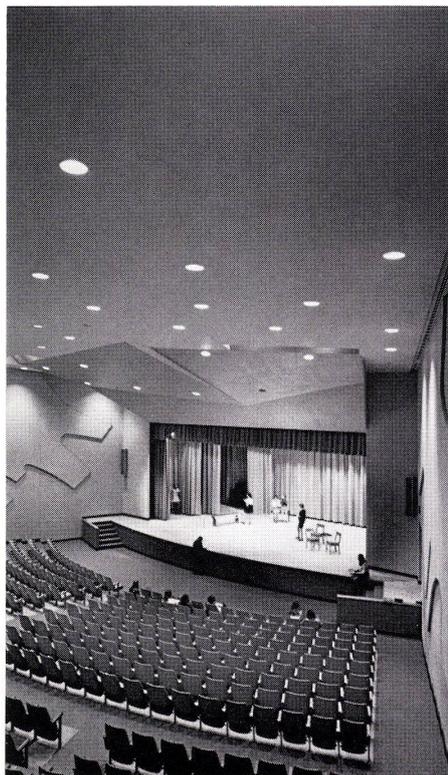
4



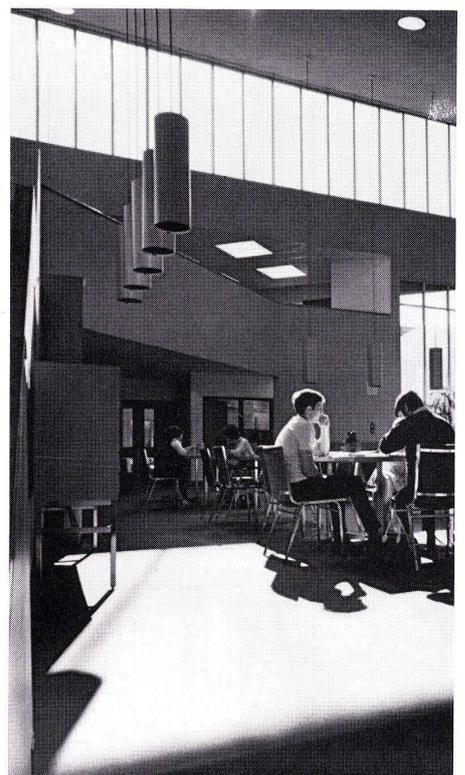
5



6



7



8

4  
Die innere offene »Straße« mit der verglasten Passarelle im Hintergrund.  
La «rue» intérieure ouverte montant à l'arrière plan la passerelle vitrée.  
The interior open »street« with the glazed footbridge in the background.

5  
Schnittzeichnung.  
Coupes.  
Sections.

6  
Innenaufnahme der Cafeteria.  
La cafétéria photographiée de l'intérieur.  
Interior view of the cafeteria.

7  
Die Aula von der Empore aus.  
L'auditorium vu de la tribune.  
The auditorium seen from the gallery.

8  
Lesecke in der Bibliothek.  
Coin de lecture dans la bibliothèque.  
Reading-nook in the library.

9  
Erdgeschoß.  
Rez-de-chaussée.  
Ground floor.

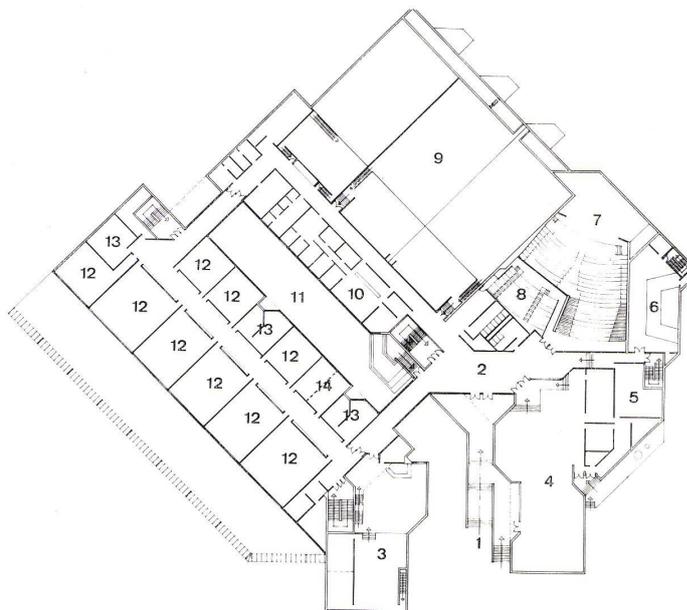
1 Hauptzugang / Entrée principale / Main access  
2 Foyer  
3 Bibliothek mit Seminarräumen / Bibliothèque et locaux pour séminaires / Library with seminar rooms  
4 Cafeteria / Cafétéria / Cafeteria  
5 Wirtschaftsräume / Locaux de gestion / Utility rooms  
6 Musikraum / Salle de musique / Music room  
7 Aula / Auditorium  
8 Empore / Galerie / Gallery  
9 Luftraum Turnhallen / Vide des salles de gymnastique / Air space, gymnasiums  
10 Garderobe / Vestiaires / Cloakrooms  
11 Offener Innenhof / Cour intérieure ouverte / Open patio  
12 Klassenzimmer / Salle de classe / Classroom  
13 Lehrmittel / Matériel d'enseignement / Teaching materials  
14 Seminarraum / Local pour séminaires / Seminar room

10  
Erstes Obergeschoß.  
Premier étage.  
1st floor.

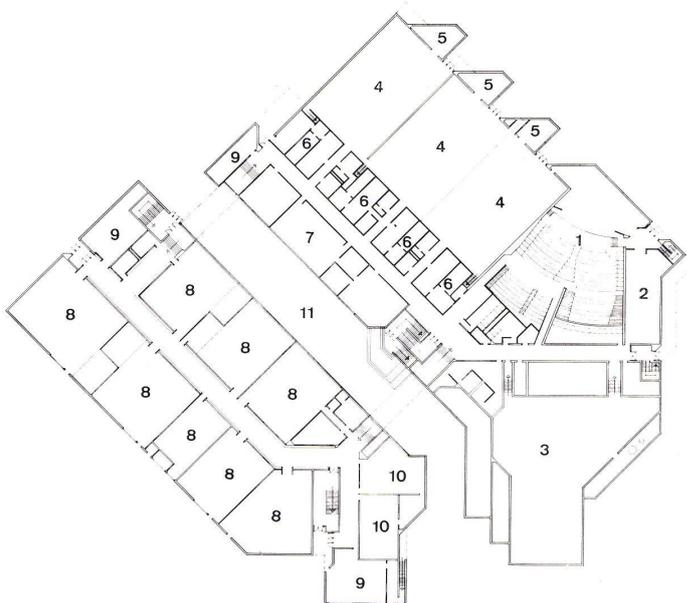
1 Aula / Auditorium  
2 Kulissen / Coulisses / Scenes  
3 Technik / Technique / Technical installations  
4 Turnhallen / Salles de gymnastique / Gymnasiums  
5 Geräte / Appareils de gymnastique / Apparatus  
6 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms  
7 Handarbeitsräume / Locaux de travail manuel / Manual training rooms  
8 Werkstätten / Ateliers / Workshops  
9 Abstellräume / Débarras / Storage rooms  
10 Zeichnungsräume / Salles de dessin / Art rooms  
11 Offener Innenhof / Cour intérieure ouverte / Open patio

11  
Zweites Obergeschoß.  
Deuxième étage.  
2nd floor.

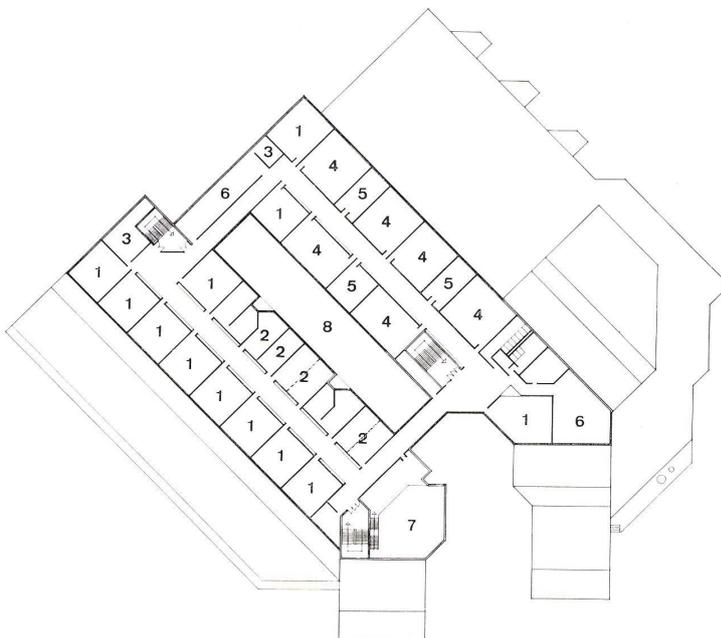
1 Klassenzimmer / Salle de classe / Classroom  
2 Seminarräume / Locaux pour séminaires / Seminar rooms  
3 Abstellräume / Débarras / Storage rooms  
4 Übungsraum / Salle d'exercices / Practice room  
5 Vorbereitungszimmer / Local de préparation / Preparations room  
6 Technik / Technique / Technical installations  
7 Luftraum Bibliothek mit Leseempore / Vide de la bibliothèque et galerie de lecture / Air space, library with reading gallery  
8 Offener Innenhof / Cour intérieure ouverte / Open patio



9



10



11